

Aus Ludwigsburger **SCHULEN** UND KINDERTAGESSTÄTTEN

WWW.LKZ.DE

OSTERHOLZSCHULE

Schüler gehen für Afrika an Start

Bei Spendenlauf der Grundschüler kommen 5200 Euro zusammen - Erlös wird Freundeskreis Burkina Faso gespendet

VON MARION BLUM

Alle 210 Mädchen und Jungen, die die Osterholzschnle besuchen, waren beim Spendenlauf zugunsten des Freundeskreises Burkina Faso auf den Beinen gewesen. Im Vorfeld hatten sich die Kinder Sponsoren gesucht, die das Vorhaben unterstützten. Und so hatten die Schüler von der ersten bis zur vierten Klasse von ihren Eltern, Großeltern und anderen Verwandten einen Geldbetrag für jede gelaufene Runde erhalten. Dieser Spendenlauf findet alle zwei Jahre statt.

Schulleiter Michael Marek hat die Spende kürzlich an den Ersten Bürgermeister Konrad Seigfried, der Vorsitzender des Freundeskreises ist, und an dessen Frau Ingrid Birkmeyer-Seigfried übergeben, die dem Vorstand des Freundeskreises angehört. Dazu hatten sich alle Kinder in der Schulaula versammelt. „Schnallt euch an. Es sind exakt 5206,52 Euro zusammengekommen“, richtete Marek sich an die Kinder, die angesichts dieser hohen Summe begeistert jubelten.

Fotocollage als Zeichen der Anerkennung

Reichlich Applaus für den gelungenen Afrikalauf gab es auch von dem Ehepaar Seigfried. „Das ist ein unglaublich hoher Betrag“, so Konrad Seigfried. Als Dankeschön hatte er eine gerahmte Fotocollage mit Aufnahmen von Menschen aus Burkina Faso mitgebracht. Diese wird nun einen Ehrenplatz im Schulhaus erhalten.

Bei der Scheckübergabe in der Schulaula erfuhren die Kinder, für welchen Zweck dieses Geld eingesetzt werden soll. Burkina Faso liegt in Westafrika, erzählte Seig-



Einen Scheck hat Schulleiter Michael Marek (rechts) an Konrad Seigfried und Ingrid Birkmeyer-Seigfried überreicht.

Foto: Holm Wolschendorf

fried. Kongoussi ist eine Stadt in diesem Land und befindet sich in der Sahelzone, also inmitten der Wüste. In vielen Dörfern gibt es keine funktionierende Versorgung mit hygienisch unbedenklichem Wasser. Die Stadt Ludwigsburg und der Freundeskreis sind deshalb eine Klimapartnerschaft mit Kongoussi eingegangen und unterstützen den dortigen Brunnenbau.

Doch nicht nur das Klima unterscheidet sich grundlegend von dem in Deutschland, auch in den Schulen sieht es anders

aus. „70 bis 80 Kinder werden in einer Klasse unterrichtet“, berichtete der Erste Bürgermeister von den Eindrücken während eines Besuchs.

Für die Schüler der Osterholzschnle hatte er eine kleine Präsentation mit Fotos zusammengestellt, damit sie sich ein Bild von dem Leben in diesem Land machen konnten. Er erzählte auch von den Aktivitäten, die der Freundeskreis Burkina Faso unternimmt, um Geld für seine Projekte zusammenzubekommen. Die Mangoakti-

on ist solch ein Projekt. Gleich kistenweise werden fair gehandelte Mangos, die in Burkina Faso geerntet worden sind, angeboten. Diese Aktion erfreut sich großer Beliebtheit.

Dass die Schüler sich nicht nur bei dem Lauf für Afrika eingesetzt, sondern sich auch während des Unterrichts mit dem Schwarzen Kontinent beschäftigt haben, stellten die Schüler der vierten Klasse unter Beweis, die ein afrikanisches Lied einstudiert hatten.